



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages
am 19.09.2007
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes
Landrat Hermann Luttmann
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Renate Bassen
Abg. Angela van Beek
Abg. Henri Blanken
Abg. Marcus Blanken
Abg. Ralf Borngräber
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer bis 12.00 Uhr
Abg. Doris Brandt
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Rüdiger Bruns
Abg. Lütje Burfeindt
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Hans-Heinrich Ehlen
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Reinhard Frick
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Barbara Frömming
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Friedhelm Helberg bis 11.05 Uhr
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Rolf Hüchting
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Karl-Hans Keller
Abg. Hans-Jürgen Krahn bis 12.00 Uhr
Abg. Volker Kullik
Abg. Klaus Mangels
Abg. Angelus Pape

Abg. Bernd Petersen
Abg. Karlheinz Poredda
Abg. Marc Reuter
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Helmut Ringe
Abg. Jürgen Rudolph
Abg. Joachim Schulz
Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Detlef Steppat
Abg. Reinhard Trau
Abg. Elke Twesten
Abg. Manfred Wernecke
Abg. Bernd Wölbern

bis 12.00 Uhr

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KR Sven Höhl
KVD Heinz Peimann
KOAR Gerd Fricke
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. André Beyer
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Lühr Klee
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Jan-Christoph Oetjen

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.06.2007
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bilanz 20jähriger Naturschutzarbeit durch die Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Präsentation durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Cassier und Frau Dipl.-Biologin Heike Vullmer

- 7 Bildung von Fachausschüssen; Nachbenennung von Mitgliedern mit beratender Stimme für das Kuratorium für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Vorlage: 2006-11/0256
- 8 Haushaltsüberschreitungen
 - 8.1 Einzelentscheidung; Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 5100.981000 (Landesumlage für Investitionen)
Vorlage: 2006-11/0275
 - 8.2 Einzelentscheidung; Außerplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 6599.950000 (Baukosten - K 103 Augustendorfer Kanal)
Vorlage: 2006-11/0276
 - 8.3 Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0179/1
- 9 Bestellung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: 2006-11/0291
- 10 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2007: Barrierefreie Internetauftritte und -angebote des Landkreises
Vorlage: 2006-11/0265
- 11 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2007: Gründung eines Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0286
- 12 Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Peter Fröhlich vom 01.09.2007: Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Karlshöfen
Vorlage: 2006-11/0295
- 13 Anfragen
- 14 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Kreistagsvorsitzender Brünjes eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr und stellt fest, dass der Kreistag nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Die Abgeordneten Beyer, Dr. zum Felde, Jaap, Klee, Leefers, Lüdemann und Oetjen fehlen entschuldigt.

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist auf die Einladung der Jägerschaft Rotenburg (Wümme) an die Abgeordneten des Kreistages zu einem Gespräch über die Situation der Jagd im Landkreis Rotenburg (Wümme) um 13.30 Uhr auf dem Schießstand im Ahlsdorfer Forst in Rotenburg (Wümme) hin.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Landrat Luttmann weist darauf hin, dass der vom Abgeordneten Dr. Fröhlich für die heutige Kreistagssitzung gestellte Antrag zur Verkehrssituation auf der L 122 in Karlshöfen, der unter TOP 12 behandelt werden solle, keinen Beschlussvorschlag enthalten habe. Nach entsprechendem Hinweis habe der Abg. Fröhlich einen schriftlichen Beschlussvorschlag formuliert. Dieser sei den Abgeordneten auf den Tisch gelegt worden.

Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Danach bittet **Kreistagsvorsitzender Brünjes** die Mitglieder des Kreistages sich zum Gedenken an den am 30. Juli verstorbenen Ehrenlandrat des Landkreises Rotenburg (Wümme) Wilhelm Brunkhorst von den Plätzen zu erheben.

Kreistagsvorsitzender Brünjes würdigt die Verdienste des Verstorbenen für den Landkreis.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.06.2007**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 20.06.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

Seit der letzten Kreistagssitzung am 20.06.2007 sei der Kreisausschuss am 05.07.2007 und 05.09.2007 zu Sitzungen zusammengetreten.

Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden.

Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden:

1. Im Rahmen der EU-Konvergenzförderung (Ziel 1) habe der Landkreis Rotenburg (Wümme) bis zum Jahr 2013 die Möglichkeit, über ein regionalisiertes Teilbudget in Höhe von 5 Millionen Euro u. a. einzelbetriebliche Investitionen von kleinen und mittleren Betrieben zu fördern (KMU-Förderung). Die vom Kreisausschuss beschlossene Richtlinie des Landkreises zur Ausgestaltung der KMU-Förderung liege der N-Bank zur Genehmigung vor. Förderanträge der Unternehmen könnten bereits gestellt werden.
2. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) unterstütze gemeinsam mit den Städten und Gemeinden die Aktionen JUMP!-Day und JUMP-Portal!, mit denen die Berufsorientierung junger Menschen verbessert werden solle.

3. Die Dienstleistungsverträge mit den Firmen Oetjen Rohstoffhandel, Zeven (Einsammlung und Transport des Haushabfalls), Zentrale Kompostierungsanlage (ZEKO), Gnarrenburg (Verwertung kompostierbarer Abfälle), und Behrens & Behrens, Scheeßel (Transport der Grünabfälle von den Sammelplätzen), seien bis zum 30.06.2009 verlängert worden. Danach würden diese Dienstleistungen neu ausgeschrieben.
4. Unter der Voraussetzung einer zumindest teilweisen Förderung mit Konvergenzmitteln beteilige sich der Landkreis Rotenburg (Wümme) hälftig an den nicht zuwendungsfähigen Kosten der BAB-Anschlussstelle Elsdorf mit der dazugehörigen Ortsumgehung Elsdorf einschließlich der Verlegung der Wirtschaftswegbrücke in die Trasse der Landesstraße 131 alt, sofern die gemeindliche Ebene die andere Hälfte tragen werde. Die hierfür erforderlichen Mittel müssten im Haushalt bereitgestellt werden, deren Höhe stehe allerdings noch nicht fest.
5. Für die in der an die Abgeordneten verteilten Zusammenstellung aufgeführten Maßnahmen erhielten die Schulträger Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse zu den notwendigen Schulbaukosten mit Auszahlung ab dem Haushaltsjahr 2007 nach Kassenlage der Kreisschulbaukasse. Für weitere, für die Kreisschulbaukassenplanung 2007 nicht rechtzeitig gemeldete Maßnahmen (Neu- und Erhöhungsanträge) sei die Entscheidung zurückgestellt worden.

Abg. Dr. Fröhlich spricht die Vorstellung des JUMPI-Projektes im Schulausschuss an und fragt, ob bereits geklärt worden sei, ob sich auch die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde an dem Projekt finanziell beteiligen werde.

KVD Peimann erklärt, es liege hierzu noch keine Rückmeldung der Sparkasse vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. Die Arbeitslosenzahlen für den Monat August 2007 seien den Abgeordneten in einer Übersicht auf den Tisch gelegt worden.
2. Die vom Kreistag am 20.06.2007 beschlossene Satzung über die Feststellung der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 für den Landkreis Rotenburg (Wümme) sei vom Nieders. Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz –Regierungsvertretung Lüneburg- mit Erlass vom 10.09.2007 ohne Nebenbestimmungen genehmigt worden. Die Satzung werde nach der Veröffentlichung im Amtsblatt am 01.10.2007 in Kraft treten.
3. Durch Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt bei gleichzeitigen Minderausgaben werde der Haushalt des Landkreises in diesem Jahr einen strukturellen Überschuss von etwa 17,2 Millionen Euro aufweisen. Gründe hierfür seien die erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen des Landkreises, die Einführung des Flächenfaktors in den Finanzausgleich, die durch Steuermehreinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden erhöhten Einnahmen aus der Kreisumlage sowie höhere Schlüsselzuweisungen. Die kreisangehörigen Gemeinden hätten den Landkreis in den letzten Jahren trotz Wirtschaftskrise durch entsprechende Erhöhungen der Kreisumlage gestützt. Deswegen werde für 2008 über die Höhe der Kreisumlage zu verhandeln sein. Der Überschuss im Haushalt des Landkreises solle zum Abbau der Kassenkredite sowie zur Ablösung der vorfinanzierten Kosten für Schulbauten verwendet werden.

4. Die Auswertung des Unfallgeschehens auf der L 122 für die Jahre 2002 bis 2006 habe ergeben, dass sich in diesem Zeitraum kein LKW-Unfall mit Gebäudeschaden ereignet habe. Am 15.12.2004 sei ein Sattelzug in den Vorgarten des Grundstückes Sedlazeck gekippt. Anfang 2005 hätten sich zwei weitere LKW-Unfälle im Kurvenbereich der L 122 ereignet; die beteiligten Fahrzeuge seien auf der Straße geblieben. Nach dieser Unfallserie sei der Kurvenbereich durch bauliche und verkehrliche Maßnahmen entschärft worden. Am 06.09.2007 sei die Unfallkommission des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu einem Ortstermin in Karlshöfen zusammengekommen, um über die notwendigen Verkehrsmaßnahmen im Zuge der Ortsdurchfahrt Karlshöfen zu entscheiden. Einvernehmlich seien die folgenden verkehrlichen Maßnahmen für notwendig gehalten worden:
- Hinaussetzung der Ortstafel Karlshöfen in Fahrtrichtung Glinstedt um ca. 150 m.
 - Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in beiden Richtungen für den Streckenabschnitt km 19,350 bis km 19,800, mit dem Zusatz "nur Lastkraftwagen".
 - Verdeutlichung der Kurvenbereiche durch die Anbringung von Fahrstreifen- und Fahrbahnbegrenzungen.

Die verkehrsbehördliche Anordnung für diese Maßnahmen habe die Straßenverkehrsbehörde am 10.09.2007 erteilt. Von der Unfallkommission sei außerdem im Ortstermin dringend empfohlen worden, den Fußweg an der L 122 im Bereich der Außenkurve - ab Einmündung "Zum Flugplatz" - mit Schutzplanken abzusichern, mit dem Zweck, von der Fahrbahn abkommende Fahrzeuge abzufangen oder umzulenken, um so die Unfallfolgen zu mildern. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, habe eine zügige Durchführung der angeordneten Verkehrsmaßnahmen und auch die Aufstellung von Schutzplanken in Aussicht gestellt. Aufgrund von Fahrbahnschäden im Kurvenbereich werde der Straßenbaulastträger die Fahrbahn der L 122 im Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage kurzfristig erneuern lassen, damit neue Sensoren für eine Lkw-Selektierung eingebaut werden könnten. Darüber hinaus seien in der 37. Kalenderwoche vom Landkreis an mehreren Tagen Geschwindigkeitskontrollen auf der L 122 durchgeführt worden, um insbesondere den LKW-Verkehr zu überwachen. Dabei seien in den Ortschaften Ostereistedt, Rhadereistedt, Rhade, Glinstedt und Karlshöfen insgesamt 81 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt worden, davon 2 von LKW. Der Landkreis werde auch in den nächsten Wochen schwerpunktmäßig auf der L 122 Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Abg. Schulz fragt, ob die Geschwindigkeitskontrollen auf der L 122 nur innerorts oder auch außerhalb geschlossener Ortschaften durchgeführt worden seien.

Landrat Luttmann antwortet, es seien Kontrollen in den genannten Gemarkungen erfolgt. Zukünftig sei vorgesehen, besonders LKW außerhalb geschlossener Ortschaften zu kontrollieren.

Abg. Hüchting meint, die Entwicklung des LKW-Verkehrs insgesamt müsse betrachtet werden. Er möchte wissen, wie sich dieser insgesamt auf der Strecke bzw. im Kreis verändert habe.

KVD Peimann antwortet, der LKW-Verkehr sei gezählt worden. Die Frage werde mit dem Protokoll beantwortet.

(Antwort zum Protokoll: Die auf Veranlassung des Landkreises durchgeführten Zählungen des täglichen Verkehrs (DTV) hatten folgende Ergebnisse:

Dauerzählstelle im Zuge der B71/B74 in Glinde: 1995 DTV = 8.582 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 1.252 Fahrzeuge), 2000 DTV = 9.701 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 970 Fahrzeuge), 2005 DTV = 8.941 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 1.090 Fahrzeuge).

Zählstelle auf der L 122 zwischen Ostereistedt und Rhadereistedt: 1995 DTV = 3.050 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil nicht gezählt), 2000 DTV = 3.147 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 378 Fahrzeuge), 2005 DTV = 3.647 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 385 Fahrzeuge), 2006 DTV = 3.316 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 412 Fahrzeuge).

Zählstelle auf der L 142 zwischen Wiersdorf und Weertzen: 1995 DTV = 6.168 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil nicht gezählt), 2000 DTV = 5.226 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 574

Fahrzeuge), 2005 DTV = 5.067 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 610 Fahrzeuge), 2006 DTV = 4.847 Kraftfahrzeuge (Schwerlastanteil 535 Fahrzeuge).)

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bilanz 20jähriger Naturschutzarbeit durch die Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Präsentation durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Cassier und Frau Dipl.-Biologin Heike Vullmer**

Abg. Kullik bilanziert die Arbeit der Stiftung Naturschutz aus Sicht des Kuratoriums. Eigentlich sei er gegen die Gründung einer solchen Stiftung gewesen, da auf diese Weise öffentliche Gelder nur über einen Umweg für den Naturschutz ausgegeben würden. Außerdem sei Naturschutz eine hoheitliche Aufgabe. Die Errichtung einer Stiftung sei eine strittige Entscheidung gewesen, auch die damalige Bezirksregierung Lüneburg haben wegen der eigentlich hoheitlichen Aufgabe Bedenken geäußert. Ehrenlandrat Brunkhorst habe bei der Gründung der Stiftung maßgeblich Einfluss gehabt. Jetzt könne man auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. In den Organen der Stiftung, in denen auch der Kreistag vertreten sei, werde gut zusammengearbeitet. Dabei würden die Grenzen zwischen Naturschützern und –nutzern verschwimmen. Frau Vullmer sei die „Seele“ der Stiftung, sie habe mit ihrem Engagement vieles bewegt und erreicht. Den 1. Vorsitzenden Herrn Cassier bezeichne er als das „Herz“ der Stiftung. Bei der Stiftungsarbeit könne dieser unbürokratischer handeln als ihm dies als Leiter des Amtes für Naturschutz und Landschaftspflege des Landkreises möglich sei. Er habe mit seiner Arbeit in der Stiftung viel zur Stärkung der Akzeptanz des Naturschutzes im Landkreis beigetragen.

Anschließend stellen der **1. Vorsitzende Jürgen Cassier** und **Dipl. Biologin Heike Vullmer** die Bilanz der Arbeit der Stiftung Naturschutz vor. Sie gehen dabei auf den Ablauf der Gründung der Stiftung, deren Gremien und Aufgaben sowie auf einzelne herausgehobene Projekte ein.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bildung von Fachausschüssen; Nachbenennung von Mitgliedern mit beratender Stimme für das Kuratorium für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH**
Vorlage: 2006-11/0256

Beschluss:

In das Kuratorium für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH werden zusätzlich zu den bereits benannten Mitgliedern als Mitglieder mit beratender Stimme berufen:

1. Herr Klaus-Peter Viehweger, Heeslingen
2. Herr Fritz Raffel, Zeven
3. Herr Eduard Gummich, Bremervörde

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen**

Punkt 8.1 der Tagesordnung: **Einzelentscheidung; Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 5100.981000 (Landesumlage für Investitionen)**
Vorlage: 2006-11/0275

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 5100.981000 (Landesumlage für Investitionen) in Höhe von 12.008 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000.361000 (Zuweisungen für Investitionen)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8.2 der Tagesordnung: **Einzelentscheidung; Außerplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 6599.950000 (Baukosten - K 103 Augustendorfer Kanal)**
Vorlage: 2006-11/0276

Kreistagsvorsitzender Brünjes erläutert kurz den Sachverhalt zur Straßenbaumaßnahme auf der K 103 in Augustendorf.

Abg. Kullik meint, auch wenn dieser TOP auf Plattdeutsch behandelt werde, handele es sich um eine ernsthafte Angelegenheit. Die Details seien bereits im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau erörtert worden. Der Kreistag solle dem Beschlussvorschlag folgen.

Abg. Kackmann führt aus, die Angelegenheit begleite den Kreistag bereits seit gut einem Jahr. Für die halbseitige Straßensperrung und die Erstellung von Gutachten seien bereits 40.000 Euro ausgegeben worden. Es würden aber noch weitere Kosten für die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens anfallen. Der Kreisausschuss habe dem Kreistag einstimmig empfohlen, die außerplanmäßige Ausgabe von 65.000 Euro zu beschließen. Das sei zwar viel Geld, aber doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Angelegenheit werde noch viel mehr Geld kosten, welche Stelle auch dafür zuständig sei. Die Schäden seien durch mangelnde Böschungssicherung eingetreten. Räumungspflichtig sei der Wasser- und Bodenverband Teufelsmoor. Im Jahr 2008 solle mit den Arbeiten zur Verlegung des Kanals und zur Böschungsbefestigung begonnen werden. Auch eine Verlegung von Versorgungsleitungen sei in diesem Zusammenhang notwendig. Erst danach könne mit der Sanierung der Straße begonnen werden. Dies werde noch sehr kostenaufwändig sein. Er bitte den Kreistag, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 6599.950000 (Baukosten – K 103 Augustendorfer Kanal) in Höhe von 65.000 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6597.950000 (Baukosten – K 211 Fahrbahnerneuerung Bartelsdorf – Westervesede)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Abg. Helberg verlässt die Sitzung um 11.05 Uhr.

Punkt 8.3 der Tagesordnung: **Unterrichtung**
Vorlage: 2006-11/0179/1

Der Kreistag nimmt von den eingetretenen Haushaltsüberschreitungen Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Bestellung einer Rechnungsprüferin**
Vorlage: 2006-11/0291

Beschluss:

Frau Monika Lüchtefeld wird als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2007: Barrierefreie Internetauftritte und -angebote des Landkreises**
Vorlage: 2006-11/0265

Abg. Wölbern führt aus, er habe bereits bei der Beratung im Kreisausschuss darauf hingewiesen, dass der Antrag der SPD-Fraktion zu 1. nur dann erledigt sei, wenn das zur Beschlussfassung im Landtag anstehende Gesetz zur Gleichstellung von behinderten Menschen auch umgesetzt werde. Anderenfalls bestehe nach wie vor Handlungsbedarf. Hierzu habe im Kreisausschuss auch Einvernehmen bestanden. Außerdem habe er vorgeschlagen, dass der Landkreis den Gemeinden über eine sog. Regionalseite die Möglichkeit biete, z. B. Mitteilungen oder Veranstaltungshinweise barrierefrei zu veröffentlichen.

Abg. M. Blanken erklärt, der Antrag seiner Fraktion beziehe sich auf alle Internetauftritte des Landkreises, auch z. B. den des Betriebes Abfallwirtschaft. Diese sollten barrierefrei gestaltet werden. Dazu müsse auch das verwendete Content Management System auf Barrierefreiheit umgestellt werden. Dies könne ggf. mit einer neuen Erfassung oder der Ergänzung von vorhandenen Texten verbunden sein.

Beschluss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) bietet den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis seine Unterstützung bei der Einrichtung barrierefreier Internetauftritte an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 11 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2007:
Gründung eines Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0286**

Abg. M. Blanken führt aus, die SPD-Fraktion habe bereits im Jahr 2003 einen Antrag auf Einrichtung eines Behindertenbeirates beim Landkreis Rotenburg (Wümme) gestellt. Nun sei es auch ein vom VdK geäußertes Anliegen gewesen, einen solchen Antrag erneut einzubringen. Seinerzeit sei der Antrag nach Behandlung im zuständigen Fachausschuss zurückgestellt worden, weil die gesetzliche Entwicklung abgewartet werden sollte. Jetzt solle ein entsprechender Beschluss gefasst werden, damit der Landkreis sofort nach dem Inkrafttreten des Gesetzes tätig werden könne. Ein Behindertenbeirat sei wichtig, um Menschen mit Behinderung im Landkreis mehr Lebensqualität bieten zu können.

Kreistagsvorsitzender Brünjes erklärt, nach der Geschäftsordnung werde der Antrag nach der erfolgten Begründung durch den Antragsteller vom Kreistag ohne weitere Aussprache an den zuständigen Fachausschuss verwiesen. Dies sei in diesem Fall der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2007 zur Gründung eines Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird zur weiteren Behandlung an den Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 12 der Tagesordnung: **Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Peter Fröhlich vom 01.09.2007: Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Karlshöfen
Vorlage: 2006-11/0295**

Abg. Dr. Fröhlich begründet den von ihm gestellten Antrag. Die Verkehrssituation auf der L 122 stelle seit Jahren eine Belastung für die Bürger in Karlshöfen dar. Es seien zwar bereits einige sinnvolle Maßnahmen getroffen worden, anscheinend hätten diese aber nicht

ausgereicht. Es sei nicht sein Anliegen, sich über den Landkreis oder die allgemeine Zunahme des LKW-Verkehrs zu beschweren. Es gehe hier nur um die spezielle Situation in Karlshöfen, insbesondere um die der betroffenen Familie Sedlazek. Der jetzige Zustand könne auf Dauer nicht hingenommen werden. Es sei zwar nicht nur eine Angelegenheit des Landkreises, aber der Kreistag habe nach seiner Auffassung eine politische Verpflichtung zu einer Problemlösung zu kommen. Für die Kinder sei der Schulweg bzw. der Weg zum Kindergarten wegen des LKW-Verkehrs an dieser Stelle besonders gefährlich. Das vorgesehene Aufstellen von Leitplanken halte er für gut. Es seien aber noch weitere Maßnahmen notwendig, um diesen gefährlichen Engpass für die Kinder zu beseitigen. Es sei positiv, wenn die Tempo 30 Zone weiter vorgezogen werde, weil das Hinweisschild „S-Kurve“ nach seiner Ansicht viel zu dicht an dem betreffenden Haus stehe. Er wolle verhindern, dass notwendige Maßnahmen wegen unklarer Zuständigkeiten ausblieben. Deswegen bitte er um Zustimmung zu der von ihm formulierten Resolution. Jeder Abgeordnete solle mit seinen Möglichkeiten dafür eintreten, dass eine nachhaltige Lösung gefunden werde.

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist auf die Bestimmungen der Geschäftsordnung hin, wonach der Antrag nach Begründung durch den Antragsteller ohne weitere Aussprache an den zuständigen Fachausschuss, hier den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, zu verweisen sei.

Beschluss:

Der Antrag des Abg. Dr. Fröhlich vom 01.09.2007 zu Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Karlshöfen wird zur weiteren Behandlung an den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 13 der Tagesordnung: Anfragen

Landrat Luttmann erklärt, der Abg. Hüchting habe mit Schreiben vom 03.09.2007 die Auffassung vertreten, dass es im Landkreis Rotenburg (Wümme) immer wieder zu nicht angemessenen Grabenräumungen komme, die bekanntermaßen erhebliche Folgen für den Naturhaushalt hätten. Dazu habe der Abg. Hüchting um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Wie viele ungenehmigte Grabenräumungen habe die Landkreisverwaltung seit Beginn des Jahres festgestellt und in welcher Höhe seien Bußgelder in diesem Zusammenhang festgesetzt worden?

Diese Anfrage beantwortet der **Landrat** wie folgt: Die Gewässerunterhaltung selbst sei grundsätzlich nicht genehmigungspflichtig. Bei einer wesentlichen Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer, die eine tatsächliche Veränderung des Gewässersystems bewirke, handele es sich um einen genehmigungspflichtigen Tatbestand (Ausbau). Dieser sei immer nach den konkreten Umständen des Einzelfalls, insbesondere nach Art, Größe, Tiefe und Breite des jeweiligen Gewässers zu beurteilen. In der Praxis könne der Übergang zwischen Unterhaltung und Ausbau fließend sein. Es seien bisher in diesem Jahr sieben nicht genehmigte Gewässerausbauten verfolgt worden. Dabei sei in vier Fällen ein teilweiser Rückbau festgestellt worden, in einem Fall sei ein nachträgliches Genehmigungsverfahren eingeleitet worden, in einem weiteren Fall sei kein Ausbau festgestellt worden, ein Verfahren laufe noch. Es seien in diesem Zusammenhang bisher keine Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet worden.

Abg. Gudella-de Graaf fragt, nach dem Sachstand zur Erarbeitung einer Zuschussrichtlinie für Selbsthilfegruppen. Im April sei die Erarbeitung eines Entwurfes zugesagt worden. Sie möchte wissen, ob dieser noch rechtzeitig zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Senioren und Soziales und zur Beratung in den Fraktionen im Hinblick auf den Haushalt 2008 vorgelegt werde.

Landrat Luttmann antwortet, wenn eine entsprechende Zusage gegeben worden sei gehe er davon aus, dass der Entwurf auch rechtzeitig vorgelegt werde.

Abg. Dreyer fragt, wann die Arbeitsgruppe Kulturförderung zu einem weiteren Gespräch zusammenkommen werde.

KVD Peimann antwortet, dies werde voraussichtlich Mitte Oktober der Fall sein.

Abg. Borngräber spricht die Auftaktveranstaltung zum Nieders. Landesprogramm „Familien mit Zukunft“ an, bei der die Ehefrau des Landrates ein Grußwort sprechen werde und fragt, ob bei dieser Veranstaltung auch ein Grußwort des Vorsitzenden des zuständigen Fachausschusses vorgesehen sei.

Landrat Luttmann erklärt, seine Ehefrau werde bei dieser Veranstaltung ein Grußwort in ihrer Eigenschaft als zuständige Ministerin der Nieders. Landesregierung sprechen. Im übrigen verweise er bezüglich der Zuständigkeit der Fachausschussvorsitzenden auf die Geschäftsordnung.

Abg. Hüchting fragt, ob die Verhandlungen in Sachen Müllverbrennung mit der MVA Hamburg bereits abgeschlossen seien. Ggf. müsste der Antrag seiner Fraktion zur Anpassung der Abfallgebühren erneut behandelt werden.

Landrat Luttmann antwortet, er hoffe, dass noch im September eine Entscheidung fallen werde. Dies solle aber spätestens zu den Haushaltsberatungen der Fall sein.

Abg. Sonnenwald spricht die mit dem Protokoll gegebene Antwort zu seiner Anfrage aus der Kreistagssitzung am 20.06.2007 zur Jugendhilfeplanung an. Ursprünglich sei hierzu eine Zeitschiene im Jugendhilfeausschuss festgelegt worden, jetzt habe der Landrat eine andere Antwort gegeben. Er fragt, ob die ursprüngliche Zeitschiene nicht mehr gelte und demnach eine neue beschlossen werden müsse.

Weiter führt er aus, die Samtgemeinde Bothel wünsche sich Unterstützung bei der Vernetzung von Jugendkonferenzen. Zwar habe sich bisher nur eine solche im Landkreis gegründet, aber die Bildung weiterer Jugendkonferenzen müsse unterstützt werden. Daran anschließend fragt er, ob es in der Kreisverwaltung eine Richtlinie gebe, wann schriftliche Anfragen zu beantworten seien und ob zumindest die Erstellung einer Eingangsbestätigung vorgesehen sei.

Danach fragt er nach der Beteiligung des Landkreises am Internetauftritt der Metropolregion Hamburg. Er verweist hierzu auch auf die Beratungen über den Beitritt des Landkreises zur Hamburg Marketing GmbH in der letzten Kreistagssitzung. Die SPD-Fraktion habe eine finanzielle Beteiligung kritisch gesehen und gefordert, der Landkreis müsse ein Konzept erarbeiten um sich in der Metropolregion Hamburg mehr einbringen zu können. Tatsächlich sei der Landkreis Rotenburg (Wümme) in Publikationen der Metropolregion z. B. in einer Beilage des Hamburger Abendblattes überhaupt nicht präsent. Er fragt, ob es diesbezüglich mittlerweile eine Initiative des Landkreises gäbe.

Landrat Luttmann antwortet, die Frage zu einer Zeitschiene bei der Jugendhilfeplanung werde mit dem Protokoll beantwortet. (*Anmerkung zum Protokoll: Eine schriftliche Antwort ist als Anlage beigefügt.*) Zur Behandlung von Vorgängen enthalte die Allgemeine Dienst- und Geschäftsweisung der Kreisverwaltung entsprechende Regelungen. Danach sei eine Eingangsbestätigung nach 14 Tagen vorgesehen. Zum Internetauftritt der Metropolregion werde der Landkreis weiter an einer angemessenen Darstellung auf den Internetseiten arbeiten. Die Umsetzung werde aber noch Zeit in Anspruch nehmen.

Kreistagsvorsitzender Brünjes unterbricht die Sitzung von 11.40 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die **Abg. Graf von Bothmer, Krahn** und **Rudolph** verlassen die Sitzung um 12.00 Uhr.

Punkt 14 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Herr Heinrich Menke aus Rotenburg spricht die zunehmende Nutzung von Ackerflächen für Energiezwecke an und fragt den Kreistagsabgeordneten Ehlen in seiner Eigenschaft als Nieders. Landwirtschaftsminister, wie gewährleistet werden könne, dass Ackerflächen in ausreichendem Maße für Ernährungszwecke erhalten blieben, und zwar nicht nur durch die Regelungsfunktion des Marktes sondern durch entsprechende Vorgaben der Politik.

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist darauf hin, dass Einwohnerfragen an den Landrat zu richten sind.

Landrat Luttmann antwortet, es handele sich hierbei nicht um eine Angelegenheit des Landkreises. Der Landkreis habe in dieser Hinsicht keinen Einfluss auf die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen.

Nachdem keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, beendet **Kreistagsvorsitzender Brünjes** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung.

Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführer